Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 11.12.2023

Stationäre Telefonstelen im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet trifft man immer wieder auf stationäre Telefonstelen, die in Teilen nicht immer vollständig erhalten sind (insbesondere die Seitenscheiben sind häufig kaputt). Exemplarisch wurde der Systemstatus einiger Telefonstelen in Opladen im November 2023 erhoben:

Standort	Systemstatus
Telefonstele Düsseldorf Straße, Opladen	„Zur Zeit gestört“
Telefonstele Marktplatz, Opladen	„Zur Zeit gestört“
Telefonstele Karlstr., Opladen	„Zur Zeit gestört“
Telefonstele Kölner Str. (Fußgängerzone), Opladen	„Zur Zeit gestört“

In diesem Zusammenhang bitte ich darum, die folgenden Fragen über z. d. A. Rat zu beantworten:

1.
Wie viele Telefonstelen gibt es im Stadtgebiet der Bezirksvertretung II?
2.
Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Telefonstelen aktuell im Stadtgebiet der Bezirksvertretung II „Zur Zeit gestört“ sind?
3.
Wer ist für die Funktionalität der Telefonstelen verantwortlich?
4.
Gibt es aus Sicht der Verwaltung in Zeiten der Mobiltelefonie noch die Notwendigkeit analoge Telefonstelen für die Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten?
5.
Sollte Frage 4. negativ beantwortet werden, wer ist für den Rückbau der Telefonstelen verantwortlich, der Anbieter oder die Stadt?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Im Leverkusener Stadtgebiet gibt es nach Auskunft der Telekom aktuell noch 42 Telefonstelen, hiervon 16 im Bezirk II.

Zu 2.:

Alle im Stadtgebiet Leverkusen noch vorhandenen Telefonstelen befinden sich im „Zur Zeit gestört“-Modus.

Auf Nachfrage teilte die Betreiberin (die Telekom) dem Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr mit, dass die Außerbetriebnahme und der Abbau der öffentlichen Telefone schrittweise erfolgt.

Im ersten Schritt wurde am 21. November 2022 zunächst die Münzzahlung an den Fernsprechern bundesweit deaktiviert.

Seit Ende Januar 2023 wurde dann auch die Zahlungsfunktion mittels Telefonkarten und somit der gesamte Telekommunikationsdienst an den öffentlichen Telefonen eingestellt.

Die Gründe für den Abbau/die Ausschaltung der öffentlichen Telefonstelen sind vielschichtig, insbesondere die Unwirtschaftlichkeit des Betriebes spielt jedoch eine bedeutsame Rolle.

Mit der Einführung des Mobilfunks haben heute alle die Möglichkeit, die „persönliche Telefonzelle“ dabei zu haben. Eine Nutzung der öffentlichen Telefonie war damit nahezu nicht mehr gegeben.

Zu 3.:

Für die Funktionalität der Telefonstelen ist die Telekom als Betreiberin verantwortlich.

Zu 4.:

Seit der Änderung des Telekommunikationsgesetzes Ende 2021 besteht die generelle Verpflichtung zum Betrieb öffentlicher Telefone nicht mehr. Aufgrund der geringen Nutzung der öffentlichen Telefone tragen diese nicht mehr zur Grundversorgung der Bevölkerung bei. Weitere Gründe hierzu wurden unter 2. bereits erläutert.

Zu 5.:

Die Betreiberin ist für den Rückbau der Telefonstelen verantwortlich. Dem Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr wurde mitgeteilt, dass der Abbau der Telefonstelen schrittweise erfolgt und voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen sein wird.

Ordnung und Straßenverkehr